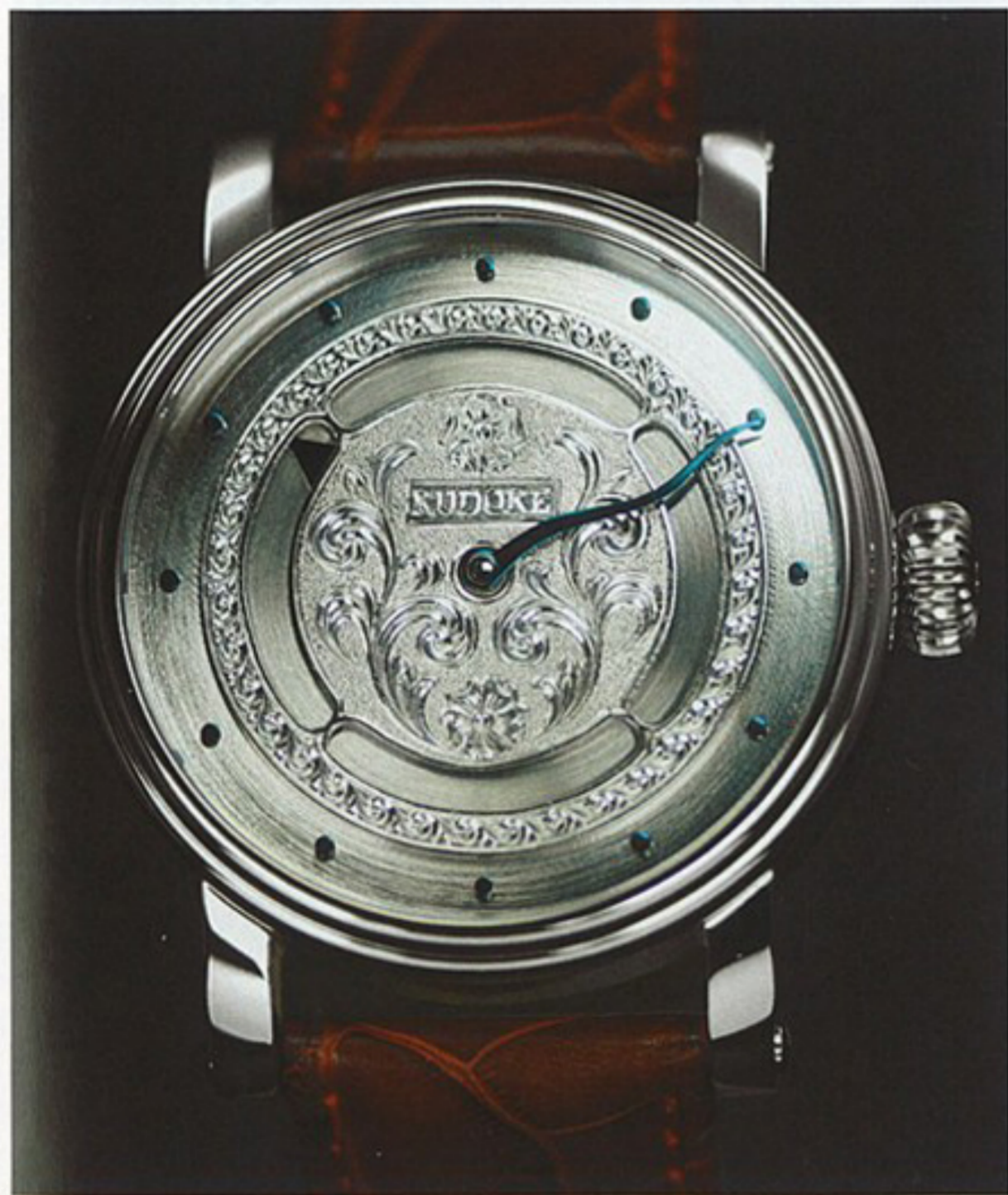


Zeitexperimente

In seiner neuen Modellreihe Mysticum experimentiert Stefan Kudoke mit der klassischen Zeitanzeige. So läuft der Stundenzeiger unter dem in Handarbeit teilskelettierten und gravierten Zifferblatt. Der Minutenzeiger



Jede Uhr ein Unikat: Kudoke Mysticum

in Wellenform hingegen wandert in gewohnter Manier darüber. Das Zifferblatt der ersten Mysticum besitzt eine Zwölfer-Einteilung mit aufgesetzten Indexen, die ebenfalls handgefertigt sind. Geschützt wird das Zifferblatt von einem Saphirglas, während der Gehäuseboden aus gehärtetem Mineralglas besteht. Auf Wunsch gibt es diesen auch aus Saphirglas. Das 42-Millimeter-Gehäuse wird in drei Varianten angeboten: Edelstahl, Gelb- oder Weißgold. Als Uhrwerk verwendet Kudoke das Handaufzugskaliber Unitas 6497. Das Armband aus Alligatorleder wird wahlweise von einer Dorn- oder Faltschließe zusammengehalten. Die Mysticum kostet mit teilskelettiertem Uhrwerk und ohne Personalisierung ab 4900 Euro. Da jede Uhr ein Unikat ist – der Kunde darf seine Wünsche einfließen lassen – gestaltet sich auch der Preis nach oben individuell. *ski*